

Pressekontakt:

Jascha Engelhardt
Tel.: 06131 / 208 3016
Mobil: 0170 / 324 8445
Fax: 06131 / 208 4022
E-Mail: jascha.engelhardt@fdp.landtag.rlp.de

Die FDP-Fraktion im Internet:

www.fdp-fraktion-rlp.de
www.facebook.com/FDP.Fraktion.RLP
www.twitter.com/FDPFraktionRLP

Pressemitteilung

Nr. 57/2018 - Mainz, den 28.09.2018

Rheinland-Pfalz stärkt ärztliche Versorgung im ländlichen Raum Steven Wink: Ärztemangel auf dem Land wird offensiv begegnet

Mainz. Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat heute, am 28. September 2018, ein umfassendes Maßnahmenprogramm zur Stärkung der ärztlichen Versorgung in den ländlichen Räumen vorgestellt. Dazu sagt der gesundheitspolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz, Steven Wink:

„Die Stärkung der ärztlichen Versorgung in den ländlichen Räumen ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben. Die heute vorgestellte Landarztoffensive wird wesentlich dazu beitragen, dass auch in Zukunft genügend Ärztinnen und Ärzte in der Fläche vorhanden sind. In den vergangenen Monaten hat sich die FDP-Fraktion intensiv in die Entwicklung der Landarztoffensive eingebracht.

Schon seit längerem setzen wir uns für eine Stärkung der Telemedizin ein. Wir wollen, dass die Chancen der Digitalisierung auch zur Verbesserung der medizinischen Versorgung genutzt werden können. Digitale Brücken reduzieren die Distanzen zwischen Ärzten und Patienten. Dass das Konzept der Landesregierung einen starken Fokus auf den Ausbau der Telemedizin legt, begrüßen wir ausdrücklich.

Durch 20 neue Studienplätze pro Jahr wird dafür gesorgt, dass die Zahl der angehenden Medizinerinnen und Mediziner grundsätzlich steigt. Damit wollen wir erreichen, dass die Studienkapazität bis zum Jahr 2021 im Vergleich zum Studienjahr 2016 um 13 Prozent steigt.

Die heute vorgestellte Landarztoffensive enthält insgesamt vielfältige Maßnahmen, die mittel- und langfristig ihre Wirkung entfalten werden. Damit leistet die Koalition einen wichtigen Beitrag dazu, dass auch zukünftig alle Menschen, unabhängig von ihrem Wohnort, Zugang zu qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung haben.“